Bei einguflagenben Inferatbetragen tommt der Rabatt in Wegfall Ungeigen werben bis morgens allbe bes jeweiligen Ericeinungstages angenommen, größere Ungeigen bis nachmittags & Uhr bes porbergebenben Cages.

Poftidedfonte frantfurt a. III. 8582.

## Bezingspreis 4.50 M. monatlich. Angeigenpreis: Im Kreise St. Goarshausen die einspaltige Monpareillezeile 50 Pfg., Dersteigerungen und Bekanntmachungen 80 Pfg., answärtige Unzeigen 75 Pfg., Reklamen pro mm 2 M2. Bei einzuklagenden Inseratbeträgen Amtliches Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

Einziges amtl. Berhundigungsblatt famtl. Behörben bes Rreifes und Des Finangamtes St. Goarshaufen Allgemeiner Anzeiger für bas Gebiet von ber unteren Labu bis jum Rheingan und ben weftl. Taunus merben entgegengenommen in Oberlahnftein in ber Beichafts. ftelle (Sochftr 6). fomte bei ben Mgenturen in Branbach, Ofterfpat, Camp, Megert. St Goarshanfen, Canb, Dachienhaufen Weifel, Bornich Michten, Maftatten Solg-haufen Miebern

Mhonnemente und Angeigen

Mugerdem abonniert man bei famtlichen Doftanftalten, fowie bei ben Studt. und Candbrieftragern.

Redaftionsichlug pormittags a Ubr.

ferniprecher 38 2Imt Mieberlahnftein

Mr. 281

ler

di-

n

tr. 20,

tas

Derantmortlich für Die Schriftleitung: Otto Aichard Wanninger fit bee Angeigene und Seffameteil: IR, Ranfc, Oberlahnftein.

Donnerstag, 2. Dezember 1920

Dent in Dering ber Buch und : inbruderer geung Sichid. Int, feit Nobe). Gertabnitein.

158. 3ahra

### Arbeit am Preisabbau

Die Urfachen ber Teuerung Bur Erörterung der brennenben Fragen bes Breisabbaus fand auf Beranlaffung bes Regierungsprafidenten Dr. Domm im Biesbabener Rathaus eine Tagung ftatt, zu welcher Einlabungen an alle Magiftrate und Landrate, sowie an alle Breisprüfungsftellen bes Regierungsbegirts Biesbaben fowie an die mit ber Befampfung bes Buchers befagten Behörben, an die Staatsamwaltschaften, Landespolizeiämter und Wucheramter, an bie Landwirtschafts- Canbwerts. und Sandelstantmern, Gemerfichaften, Berttraucherfreife ufto. ercongent maren.

Regierungsprüsibent Momm führte nach Begrufgung ber Erschienenen einleitend aus bag bie Tagung bagu bienen folle, Berftanbnis fin bie Utfachen ber Breisbildung zu gewinnen, und bie Mittel und Wege ju erörtern, auf benen ben Muswichfen ber Teuerung, bem Bucher und Schleich-

bandel ju begegnen foi.

Der geschäftsführende Borfigende ber Breisprüs fungsftelle für ben Regierungsbezirf Bicshaben, Dr. Bufd, Direftor bes Ctatiftifchen Amtes ber Stadt Frankfurt a. M., ging bann in langerem Bortrag auf die Frage des Preisabbaues ein. Der Ruf nach Preisabbau, so führte er aus, wird heute aberall laut erhoben. Bas will er besagen? Der Berbraucher bringt banit jum Ansbrud, daß die Roften bes Lebensbebarfes zu feinen Einnahmen in tooffem Digverbaltnis fteben und ibm eine auskömmliche Lebenshaltung nicht ermöglichen. Was tonn nun gescheben - abgesehen von ben vollewirtschaftlichen und weltwirtschaftlichen Ginflicffen , um einen Breitfenfung Die Wege ju ebnen? Die Deffentlichkeit glaubt nach behördlichem Eingreifen rufen gu follen. Es tann aber nicht einbringlich gemig betont werden, daß weber Gewaltniagregein ber Behörben, noch eine Gewaltmagregein ber Berbraucher ene Gefundung des Birt-schaftslebens erzwingen können. Sochst- und Richtpreise haben ersahrungsgemäß meist die Ware vom Marft vertrieben und fie bem Bucher und Schleichbandel erft wecht gugeführt. Der Uebergang von ber Inningswirtschaft jur freien Wirtschaft bebarf einer gewiffen Frift, in ber Qualitäten und Breife ber Baren fich ausgleichen. Gine gewiffe Gefundung beginnt fich anzubahnen. Es ware vertebn, he burch Zwangseingriffe zu ftoren. Die grangsnfeife Berabsehung bor Preise einen unter gleichten Beitpunft wurde fich gwar gegen bie Entwertung bes Gelbes richten, auf bie Berbeiführung eines angemeffenen Berhaltniffes gwifden Breis und Sohn aber obne Guffing fein. Eine Loftung ber Prage, ob mie bem Abbau ber Löhne ober ber Preife begonnen werben muß, ift nur mit beiberfeitigem guten Willen möglich. Bei ber Befampfung bes Buchers, die allgemein als Boraus bung Bes Breisabbaues angefeben wirb, fcottern bie Beborben vielfach an ber Unmöglichfeit ben Bucherdanafter bon Geschäften gweifelsfret festzustellen, Muf ber Suche nach Schuldigen beflagt fich bas Gewerbe über ben Sanbel, ber Sanbel über ben 3wifdenbandel, ben Erzeuger u. Diefer begreift nicht, worum feine Bare fich auf bem Wege jum Berbrauder oft jo erheblich verreuert. Richt behördliche Re-Wille ber Gesamtheit notig. Richt behördliche Reelementation fann Breisabban erzwingen, fonbern Gelbftucht ber Berbroucher, Starfung bes Solidaeitätsgefühls ber Gesamtheit und Bebung ber Geschaftsmoral werden zur Gesundung unseres Birrichafisslebens auch binfichtlich ber Preisbildung

Der Bortrag murbe mit lebbaftem Beifall aufgenommen. Es schloß fich daran eine Aussprache, in welcher Bertreter aller beteiligten Rreife gum Bort tomen. Bunachft führte Regierungsprafibent Romm noch aus, bag der Ruf nach Staatshilfe und behördlichem Eingreifen in dem Gefühl ber Unficherheit über ben letten Ausgang ber Dinge thre Urfache haben moge. Das franke Wertschaftsleben rufe nach dem Arze. Es liege aber zu einem wesentlichen Teil an jedem einzelnen felbst, mitzubelfen, über bie misslichen Berhaltniffe hinveggugeben. Wenn bas geschehe, werde ein großen Teil ber Gefahr ber gegenwärtigen Situation verschwinben, Brafibent Bartmann-Lübide bon ber Banbwirtichaftstammen meinte, ber frante Bollsforper verlange gewiffermaßen nach einem Namirarat, in bem Sinne, bag man aus ber Imangswerfcaft baldmöglichft in die freie Wirtschaft wieber bineinfomme. Ein lebhaftes Augenmert muffe auf gewiffe Parufiten bes Sanbels gerichtet werben Bereinbarungen, wie fie bon ben Mengern unter Anregung ber Begirfsfleifchftelle hinfichtlich bes Biebhandels getroffen wurden, follten auch von anberen Geworben aufgenommen werben. An ber Entstehung ber boben Rartoffelpreife feien bis gu einem gewiffen Grabe auch bie Preisüberbietungen der Berbraucher schuld. Rotwendig fei gegenseitiges Bufammemvirfen und Bertrauen. Derr heimann

Der Reichskangler über feinen Befuch im befetten Gebiet

Reichstangler Achrenbach, ber biefer Tage bon feiner mit bem Reichsminifter Simons in bas befeste Abeinland unternommenen Reife nach Berfin surudgefehrt ift, empfing beute ben Bertreter ber Rolnischen Bolfszeitung. Dieser richtete an ben Reichstanzler junachst die Frage: Belches mar ber Glefamteinbrud, beffen, was Ihnen in ben Tagen am Rhein entgegengetreten ift? Gie wiffen, fogte ber Reichstangler bag tein Mittglieb ber Reichsregierung jemals baran gezweifelt bat, bag unfere Beftmart auch in ben fcweren Beiten ber Befatgung aushalten und jum Reiche fteben wird. Trop-dem gehört bie Gelbstverständlichkeit, mit ber uns gegenüber von Angehörigen aller Gegenden und Bevöllferungsfreise am Rhein bas Deutschtum beiont murbe, mit ju bem erhebenbften, mas uns bie Reife gebracht bat. Wo wir auch hinfamen, überall fonden wir, daß die Manner und Frauen bes Rheinsambes trop ber brudenben Laft, die ihnen ber Friedensvertrag auferlegt, ben Glauben an Deutschlands Bufunft fich erhalten haben. Der Gebante, bag bie Opfer, die man von ihnen verlangt, für die Gefannbeit des beutschen Boffes getragen werben verfeiht ihnen Rraft und Ausbauer. Gie empfinden es gerodezu als Unrecht, wenn in ber Breffe besSteiches, bervongerufen durch aufgebauschte Somberplane weniger Duntelmanner, Beforgniffe barüber laut merben, ob nicht bas Gebiet fein Obr fremben Lochungen hinneigen werde. Wenn man, wie ber Außenminister und ich es in der vergangenen Boche fonnten, felbft im Abeinlande weilt, fo versteht man auch, wie schwer bie Bevällerung

Beldes Bilb haben Gie bon ben Soften getoonnen bie die Rheinlande ju tragen haben? Auf diefe Frage antwortete ber Reichstangler: Bir baben allerdings nur wenige Tage im Rheinland weilen und im befesten Gebiet nur Roln und Nachen besuchen tonnen. Wo wir aber hintamen, überall trat uns die Rlage entgegen, dag die dem Rheinfande burch bie Alltierten auferfegten Laften weit über ben Rahmen bessen hinausgeben, was man fonft wohl mit einer Besetung in Friedens-zeiten für vereinbar gehalten hatte. Dabei handest es fich bei ber Befetjung ber Rheinlande boch um nichts anderes als um ein Unterpfand, Deutschland feinen ehemaligen Begnern als Gicherung bafür hat geben muffen, bag es, fomeit es ihm feine eigene Leiftungsfabigfeit erlaubt, ben Berpflichtungen bes Friedensvertrages nachkommt. Dir diefer Auffaffung ber Befetung fteben allerbings bie gablreichen militärifden Anlagen in Biberfpruch, die von den alliierten Truppen weit über ihren eigenen Bebarf hinaus in ben Rheinsanden

Fühlbarer noch als diese allgemeinen Lasten find jeboch für bie Bewohner ber befetten Geblete all die täglichen Sorgen, die ihnen bon ben fremben Besathungetruppen bereitet werben. In erfter Linie ift es ber moral, de Deud, fagte ber Reichstangler ben ber Mheinlanter empfindet. Man mut, fich ordentlich fragen, aus welchen Erwägungen beraus Deutschlands frühere Gegner trop unserer berabgeminderten Reichswehr und trop unferes mehr als einmal gezeigten Friedenswillens immer noch an 145 000 Mann allein als Sicherungsgefen für bie Rheinlande für notwendig erachten. Die ungeheunen Roften, die eine folde Befatung verichlingt ob 18 Milliarben Mart im Jahr ausreichen, wiffen wir noch nicht - fteben in Widerfpruch zu ben Sporfamsteitspredigten, bie fonft immer an unfere Abreffe gerichtet werben. Bon ber Loftung ber Roftenfrage für bie Befahring bangt wejentlich bie

bon ber Sanbelstammer Bieshoben führte

aus: Es gibt Gegenstände bes täglichen Bebarft,

über beren Breife wir nicht berr find, nämlich bie

Auslandsmaten, die wir nonvendigerweife einfüh-

ren muffen. Unfere Baluta ift ein Spielball ber

Spefulation ber gangen Belt. Solange es nicht

gelingt, hiergegen ein Mittel gu finden, ift es nicht

möglich, ben Breisabbau in dem wünschenswerten

Masse durchzuführen. Regierungsrat Weber vom

Deffifden Banbespreisamt: Aufflanung

tut not, aber fie tunn nur unter genauer Renninis

ber Berhaltniffe erfolgen. Die Berufsftande muffen

einsehen, bag es fo nicht weitergeben fann. Es

bandelt fich nicht nur um Bucher, sondern barum,

bag einzelne Berufsftanbe gu viel verbienen, indem

fie noch bis Friedensverdienstfäpe berechnen. hier

muß die Aufflarung einsepen. Deffen fei gern be-

reit, in den Berhandlungen mit ben Berufsorgani-

Schenern (Dies) wird borouf bin, bag gegen-

martige Preisbildung jur Bereiendung des foge-

nannten Mittelftanbes geführt habe. Es miffe

Stellvertn. Bandrat

man buttered the ther will .

land in die Lage tommen wird, feinen wirtschaft. lichen Berpflichtungen aus bem Berfailler Frie bensvertrage nachgufommen. Eine Milberung ber ben besetzten Gebieten auferlegten perfonlichen Laiten ift außerbem bie Bortebingung für eine Bolferverständigung, ohne welche die große europäische Frage nie zu lofen fein wird. Der Aufgenminifter und ich haben bei unserem Besuch im Rheinlande ben Eindrud gewonnen, daß gerabe in biefer Besiehung der Rheinlande als Westmart des Deutschtums besondere Aufmaben barren,

Das Befinden ber früheren Raiferin Berlin, 2. Dez. (Drahtb.) Roch einer Melbung bes "Bert. Tagebi." aus bem Sang ift bas Befinden ber früheren bentichen Rniferin fo filecht, bog nur noch mit einer furgen Bebenebauer au rechnen ift. Gie ift feit Mochen bewultios mit immer fürger merbenben lichten Augenbliden.

Die mittelenropaifde Birticafte Ronfereng

+ Wien, 2. Deg. (Draftb.) Die Brefburger Roufereng burfte im Januar 1921 gufammentreien, Oberft Smith ift gegenwartig euf Reifen, um mit ben Regierungen ber Rationalfteaten, bas Arbeitiprogramm ju besprechen. Bon einer Abfage ber Bruger Regierung ift in Wien nichts befannt,

Dentide Arbeiter in Rugland

+ Reval, 2. Deg. (Drahtb.) Bie bie Blos-fauer "Sweftija" melbet, ift in Rijafan Repitierte eine Abordnung beutider Arbeiter angetommen, bie in ber Colomnaer Sabrit beichaftigt find, Die Abordnung hat den 3med, fich mit ben wirtichaftlichen und fulturellen Buftanben in Cowfeirufland befannt gu machen. Die "Jeweftija" ertlari biergn, baf fich die Arbeitervertreter fehr befriedigend fiber die Energie ber ruffiffen Arbeiter ausgesprochen

Der italienifche Stanbpuntt gur Rudtehr Ronig Ronftantine

× 20n b.o u, 2. Dez. (Drahtb.) Renter ber-nimme aus frangöfischer Quelle, bag in italienischen Rreifen nichts gegen bie Rudfebr Ronig Ronftantine nach Griechensand eingewendet werbe, unter ber Bedingung, bag ber Bertrag bon Cebred, befonders die Bestimmungen bezüglich Thraziens, einer Ueberarbeitung untergogen werben.

Die finangielle Rrifis in Chanien

+ Baris, 1. Deg. (Drahtb.) Der geftern abend unerwartet gufammengetretene Minifterrat ererterte Die fcmierige Lage ber Banten und Rrebitanftalten in Barcelona und Ratalonien und beichlok, hnen die erforderliche Unterftuff laffen. In einer offigiellen Mitteilung über ben geftrigen Minifterrat beift es, baft bas Gerücht bon einer finangiellen Rrifis in Barcelona ganglich unberechigt fei, bag aber fehr ernfte Solgen eintreten tonnten, wenn nicht fofort und gründlich eingegriffen werbe. Deshalb habe bas Rabinett beichloffen, bag die Bant bon Spanien ben Banten in Barcelona unter Garantie bes Staates Borfchiffe gewähren

Anhaltenber Breisfineg in Amerita Burid, 2. Des. (Druhtb.) Die "Reinhorfer Tribune" melbet, baf ber Breisfturg in ben Bereinigten Staaten anhalte. In Rembott, Chicago und Boffon baben in ber letten Beit 114 Rirmen ben Roufurs eröffnet. Der Rauferfireit balt an, ba die Detailpreife taum gefunten find. Dagegen ift die in ben Bergwerten gewonnene Roble an einem Tage von 14 auf 5 Dollar gefunfen, Entscheidung darüber ab, ob und mann Deutsch-

> auch die Berbraucherschaft babin aufgeflatt werben, baß fie bie Dagnahmen ber Behörben unterftube, Dr. Falt bom Breugifchen Landespoliget. amt nebet bas Wort bem Ausbau ber Breisbritfungsftellen, die berufen feien, burch Meinerbeit am Breisabban mitzumerfen. Berr Lowenstein bon Geite ber Gewertichaften führte aus, bog der gute Bille der Berhumderorganisationen oft an bem mangelnden Berftanbnis ber Landwirt. ich aft gescheitert fei,

In der weiteren Diskuffion fprachen fich alle Redner für die Mitarbeit im Ginne ber Ausführungen des Referenten aus, sodaß die Goffnung befieht, daß gegenseitige werwolle Aufflärungsarbeit geleistet und bantit bent praftischen Preisabban ber Beg geebnet wird,

Aleine Melbungen

Bom parlamentarifden Unterfuchungsanofdut. Der Bierte Unteransschuft begann feine Berotung bes Arbeitsplons und beichloft folgende Fragen au behandeln: 1. Entstehung, Durchführung und Bu-

fammenbruch ber Offenfibe bon 1918. 2. Sind die Ridfichlage in ben Rampshandlungen wahrend des Jahres 1918 auch auf die Dig. ftande im beere gurudguführen? 3. Birt. Schaftliche, fogiale und fittliche Digftanbe in ber Deimat und ihre Rudwirfungen auf bas bees und die Marine.

Reichstag und Mictpreisfrage. Die Regierung barbsichtigt, dem Reichstag in einigen Wochen einen Gesehrnvurf vorzulegen, durch ben die Frage ber Mietzinstilgung bei bermieteten Bohn- und Geschaftsrämmen gerogelt werden foll. Die Borngbeiten find foweit gedieben, daß der Entwarf ju Beginn des nächsten Jahres bem Reichstage vorge-logt werden tann. Die bisherigen Berordnungen über Zentrufferzung und Warnuvafferberforgungsanlagen, die am 31. Dezember diefes Jahres ablaufen, find bis jum 30. September 1921 verlan-

Gin Antrag ber rheinischen Abgeordneten. Die rheinischen Abgeordneten allen bürgersichen Barteten baben bei bem Reichstage einen Untrag eingebracht, in der die Regierung erfucht wird, auf bas ein. dringlichfte bei ben Alliierten auf bas burch bie gegemoartige fataftwobbale Bitterungs. lage entfandene nahezu willige Berfagen ber Bafferfragen und Bafferfraftwerte indbesmbere im Rheingebiet bingunvelfen und dabin gu mirfen, daß dieser elementaren, bei bem Roblenabsommen von Spaa nicht vorausgeschenen Rotlage, namentlich ber berfehrsungunftig gelogenen Gebiete Rechnung getrugen werbe burch Minderung ber Liefernungen, Menberung ber Lieferforten und eine an-

bere Transportregelung. Einheitliese Beamtenbesoldung. Dem Reichstage ging ein Gesehentwirf zur Sicherung seiner einheitlichen Rogelung der Beamtenbesoldung zu. Danich sollen die Länder, Gemeinden und sonstigen öffentlichen Körperschaften, von Ausnahmen abgesehen, die Diensibezüge ihrer Beamten und Lehrer nicht gimftiger regeln bürfen, als fie für gleichzubewertende Reichsbeamte geregelt find. Das Geien verfolgt einen boppelten Zwed: Es foll eine Beruhigung in die Beamtenschaft tragen und das Reich, die Länder und übrigen Gemeinwesen vor unerträglicher finangieller Befafning fcuben. Der sweite, aber nicht weniger wichtige Grund ift, bok

ein weiteres wechselfeitiges Ueberbieten in ber Be-

antenbefoldung allen Gemeintvefen, die Beamte be-

schäftigen, umerträgliche Laften aufhürden müßte. Beihnachtsferien für ben Reichstag. Der Reichstog will in der nachften Woche in die Weihnachtsjerien geben, bie erft Mitte Jamuar gu Ende geben folien. Es wird bis babin in ber Beratting bes Etats jortgefahren und nach Bewilligung bes Ctats des Reichswirtschaftsministeriums ben Ctat bes Reichsemabrungsministers verbandeln. fommt ber Militaretat an die Reihe. Bor Beihnachten foll noch bas Wefen auf beschleunigte Eingehung des Reichsnotopfers und der Kriegsabgabe vom Bermögen ersebigt werben. Am 10. Dezember follen die Weihnachtsforien beginnen. Bielleicht tritt die Bertagung auch schon früher ein.

Polens Burcht bor ber Abftimmung. "Rigume Cour:nt" bemerft, wenn die Abstimmung in Oberfchlefien im Januar ftattfinbe, fet das wegen ber Etfdmerung der Reife für die auferhalb der Broving lebenden Oberschlester für Deutschland nachteilig. Tropbem ftebe es für die Deutschen offen bar nicht folecht; bas fet aus einer Berichanes Korrespondeng an das "Echo de Paris" zu schliegen, in ber auf die Ausschliegung ber nicht in Oberichleffen Wohnenben von der Abstimmung gebrungen wird. Daraus ergebe fich, daß man in Barfchau feinestwegs beruhigt fei über bas Ergebn's ber Abstimmung, wenn fie in ber burch ben Bertrag von Bergailles borgeschriebenen Beife

Der Rampf um die Goule Gine Entichliefung ber naffanifchen Bentrumspartei

Dit ben Schulfragen beschäftigte fich am letten Montag der in Bimburg gufammengefretene Lanbeseusschuft ber Raffanischen Bentrumspartei. Rach einem erläuterniben Bortrage und Besprechung fand machstebenbe Entschliegung einstimmig

"Der Landesausschuft der Raffausschen Bentrumspomei erhebt schärfften Protest gegen bie im Lehrerbefoldungsgeset von ber Regierung vorgechlagene villige Entrechtung der Landgemeinden inbezug auf die Anftellung ihrer Lehrer und Lehrerinnen und gegen die geplante Schmalerung ber Diesbezuglichen Rechte ber übrigen Gemeinden. Der Landesansfoug verlangt ferner, bag feine Reue. tung getroffen wirb, wodurch ber erzieherifche Charafter unferer Bolfofchulen im Geifte bes Chriftentums in unseren Gemeinden irgendwie verlett werden funn. Beschneidung altbewährter Rechte ber Gemeinden und Bergemaltigung ben Gewiffen durch die preuftische Gesetzgebung und Berwaltung find nicht geeignet, bie Freude an unferem preußischen Staate ju erhalten.

Porzellan-, Glas-, Holz- und Emaile-Waren

- Grösste Auswahl -

in puen mitgavicten.

Entenpfuhl 18

Galantrie-, Korbund Spiel-Waren

Billigste Preise -

### Aus Stadt und Rreis

Reichsgewerticaft Deutscher Eifenbahnbeamten und Anmarter. Die am Freitag, ben 26. Rovember ftattgefundene Monats-Ber ammlung gestaltete fich zu aner impofanten Rundgebung gewertschaftlicher Einigfeit ber Eifenhahnerschaft Ober. und Riebersahnsteins, fowie der jur Orisgruppe gehörenden Kachbarfiationen. Der Besuch war so zahlreich, daß ber große Saal des "Deutschen Hauses" überfüllt war. Der erste Borsigende herr B. B. humbert eröffnete bie Berfammlung und begrüßte bie gablreich Erfchienenen, Gin besonderer Gruf golt ben Mainger Kollegen. Er führte dann turg folgendes aus: Die Frage, welcher Organisation fich ber Eifenbahnbeamte anzuschließen hat, ist beute entschieben. Es ift einzig und allein die "Reichsgewertschoft Deutscher Eisenhahnbamten und Anwärter." Barrun? Die anderen G wertschaften, die auch die Beamtenichaft zu gewinnen fuchen, find reine Arbeiterg wertschaften und entweder politisch ober toufeffionell orientiert. Die "Reichsgewertschaft Deutder Eisenbahnbeamien und Anwärter" dagegen vertritt nur die wirrichaftlichen Interessen ihrer Wiglieder, gleich, welcher tonfession und welcher politischen Richtung sie angehören; sie allein bermag soher alle Beannengruppen in fich zu vereinigen Ber bas noch nicht begriffen bat, ift gewertschaftfich noch ein Rind. Wenn die Eisenbahnbeamien erfeben wollen, daß beute weniger verbondelt und mehr erwicht werben foll, bann muß die Lofung beigen: "Zusammenfchluß bis gum letten Diatar und hilfsbeamten. hierauf erhielt Rollege Och melger aus Mains, ber für ben berhinderten Kollegen Lude erschienen war, das Wort. In weitausholenben, bis auf die fiebziger Jahre bes vorigen Jahrhunderts gurudgebenben Gebenkengangent fchilberte er bas wirtichafiliche Leben ber Beamtenfchaft, Die ben wirtschaftlichen Aufftieg Deutschlands nicht mitmachen fonnte. Auf ein fiets lärgliches Gehalt angewiesen, hatten die Beamten keinerlei gesenliche Möglichkeiten zur Wahrung ihrer Interessen. Ihnen wurde wohl viel Wohlwollen, aber wenig Gise zuteil. Das ist bis heute so ge-Mieben. Auch heute wird der Beamte noch nicht im Berhaltnis zu ben anberen Berufsgruppen bezahlt. Rot und Elend herricht an allen Eden. Aber aus bem Umfturg hat fich bas Beauttentum auch bas Roalitionsrecht gerettet und bamit die Möglichkeit, feine gewichten Forberungen zu erfämpfen. Und wir Reten im Rampfe! Wir fteben im Rampfe mis einer Regierung, die zwar Liebesgaben für Schiffstrufte und Industrie übrig bat, aber die Beamten Schlechter bezohlt wie die Arbeiter. Es ift den Rampf swiften Rapital und Arbeit. Der Rampf gwiften Arbeitgeber- und Arbeitnehmertum, ber gur Entscheidung drängt. In den nächsten Tagen wird vielleicht an jeden Boomten der Reichsbahnen die Frage gerichter werben, ob er gewillt ift, ber Reichsgewerf chaft bei der Anwendung bes letten Mittels ju folgen. Und bann muß es beigen: Der lette Mann in die geschloffenen Reihen! — Durch Rambs nm Gieg!" - Braufender Beifall belohnte ben Referenten für feine vortrefflichen Ausführungen. Der Borfipende des Jachbegirts II Mainz, Kollege Schaffner Dartin aus Maing bewies mit feinen Aussichrungen dog er in Diatarfragen gut unterrichtet En wies nach, daß ben neuermannten Diaffaren auch nicht ein Pfennig bres bisherigen Lohneintommens verloren gebt. — Einem Borfchlage bes 1. Borfipenben gemäß murbe bie Wahl bes 1, und 2, Borfibenben bis gur nachften Monatsversammlung verschoben. Am Schlusse ber Bersammlung wurde auf Anregung bes Kollegen Lotomotivfiihrers Dit Jer die Ortstlaffeneinteilung besprochen und hierbei feftgeftellt, daß es ber Wille ber Gifenbahnbeamtenschaft ift, die gewählte Rommiffion des gestedten Bieles nachdrudlichft zu be-

nach Berlin reifen gu laffen, um bie Ertreiben. Rollege Bahnmeifter 1. Rlaffe Gifche : pob Ausfunft über ben bergeitigen Stand ber Ungelogenheit. Es wurde auch noch mitgeteilt, bag außer den bereits genannten Abgeordneten, auch ein Reichstagsabgeordneter ber Deutschen Bolfspartei, jowie der 1. Borfipende der Reichsgewerfschaft, M. b. R. Rollege Schuldt von der Demofratifchen Partei, fur Oberlahnstein und Rieberlahnftein in-

Eröffnung der Mutterberatungs. belle Rieberlabnftein. Eine unemontet

philteiche Schar von Frauen wohnten der gestrigen Eröffnung ber Mutterberatungestelle Riederlahnftein bei, Reben Beren Burgermeifter Roon waren bentreten der Rath. und Evang. Frauenbund, ber Buterlanbifche Frauenverein, der Wifabetbemberein, de Breisschwester Frl. Alma Rachtweih und enbere Damen. herr Burgermeifter Roby eröffnete die Mutterberatungsftelle mit einer Ansprache an bie Mitter über ben 3med und bie Biele ber Cauglingefürsorge und begrüßte bie Ginrichtung ber Matterberatungsftelle im Intereffe ber Rieberlahn. fteiner Mutter, bie bisber gegmungen gewesen maven, nach Obersahnstein zur Einholung bes ärzt-lichen Rates zu geben. Die Ausführungen bes herrn Bungermeifters zeugten bon großem Biffen und umfaffender Fochlenntnis, fobag ber Rreisargt, herr Dr. Stamm, bem Rebner bon gangem Bergen beipflichten und für feine Ausführungen banfen tounts. An die Stöffnung folog fich die erfte Mutterberatungsstunde an. Go warm die Einrichnung der Mutterberatungsftelle Rieberlahnftein, ber Derr Burgermeister Roby weitestgebende Unterftupgung sufagte, begrüßt werben muß, fo einbringlich muß ber Ruf an alle Mutter ergeben, bon biefer fegenswichen Einrichtung in ber umfaffendften Beife Gebrouch zu mochen.

Teurungsguichlage au ben Rin. bergufclagen. Dem Rechstog ift ein Gesebentioner jugegangen, ber bie Teurungsprichlage gu ben Kinderzuschlägen für Beante in den Orten ber Dustlaffen A-C erhöht, und gwar bergeftalt, daß fatt 50 b. S. in ben Orten ber Ortsfloffe & 125 v. D., in den Orien der Orietfoffe B 100 v. 5. und in ben Orten ber Orteffaffe & 75 b. 6. Teurimgezuschläge zu ben Kinderzuschlägen gezohlt werben. Dierdurch erwachft ber Reichstaffe eine jährliche Mebrausgabe von etwa 408 Millionen Mark. In ber Begrundung beigt es, bag eine allgemeine Ethöhung des Teurungszuschlags für die Beamten wegen der damit berhundenen Mehransgoben — eine Erhöbung um nur 10 v. H. fostet jährlich 564 Willionen Mart — und der sich daraus ergebenden Rudwirfung nicht vorgenommen werden fonne. Deihalb feien nur die Beamten mit Rindern in ben Teurungoftabten berudfichtigt

Ansstellung. Die in Lahnstein wohnenben Runftler werben bemnocht in ben oberen Raumen des Dufeums eine Ausstellung ihrer Berfe benanftalten. Der Zeitpunft ber Eröffnung wirb noch befannt gegeben merben,

Bobltatigfeiteborftellung Die Lichtspiele Stolzenfels haben fich in lobenswerter Weise bereit erflart, am morgigen Freitag eine Bobliatigkeitsvorstellung zu veranstalten Der Rein-gewinn fließt in die Raffe des Reichsbundes und foll zur Bescherung von Kriegerwoisen und Kinders armer Kriegsheschädigten Berwendung finden. (Raheres Inferat).

B. Radnahme. Bertebr. Bei ber Bersendung von Paketen oder Karten mit Nachnahme find Rachnahme-Pafettarten und Rachnahmefarten mit anbängender Postanweisung ober Johlfarte gu bottvenden; jeder anderen Nachnahmesendung ist eine Postamveifung oder Nachnahmezehlfarte baltbar befestigt beigufügen. Die verwendeten Borbrude find bon bem Abfender bor ber Auflieferung ausgufüllen; als Betrag ber Poftanweifung ober Babiforte ift ber einzuziehende Betrag nach Abzug ber Postanweisungs ober Babifartengebühr einzutragen. Die Boffigung der Boftanweifung ober Behlfarre fann, abgeseben bon Wertbriefen, in besonderen, an der Sendung angebrachten Tajchen exiolgen; lofe beigefügte Bordrude find durch Rlebeleifte, Mantmern ober Unrichmurung en der Nachmesenbung. ie nach deren Beschaffenheit, haltbar gu beseitigen; die Berwendung von Stednadeln gur Befestigung ift nicht statthast. Gleichzeitig werd auch noch besonders darauf aufmerkfam gemacht, daß Rachnahmen auf Brieffendungen und Bofeten im Berfehr mit Memelgebiet mir burch Boftanweifungen abgewidelt werben fonnen, weil ber Boftschechverfehr babin geperrt ift.

... Bur Nachahmung empfohlen. Aufer ber A. G. Glabinbuftrie gu Birges Befietwold bei welcher vier abftimmungeberechtigte Oberschlester beschäftigt find, haben fich ferner bereit erffart, ihren Angestellten und Arbeitern während ber Abstimmung ihre Bezitge weiter zu gohlen: Die Frmen Guftob Berger und Comp. in Sachenburg die "Gute Soffnungshutte" Aumenan und herr Birgermnifter Benber Robbeim,

Die Reichsberfaffung in ber Schule Rach Artifel 148 Abjan 3 der Reichsverjaffung foll jeder Schiller nach Beendigung der Schulpflicht ein Exemplar ber Reichsversaffung erhalten. Die erften Berteifungen baben bereits ftatigefunden. Es tommen jahrlich enve 1% Dillionen Schuler in Betrocht. Die Rosten werden vom Reiche getrogen, Sie besaufen sich in diesem Jahre auf etwa 1 725 000 Plant.

= Steueraustunft ber banbmerts tammer Biesbaden. Jeden Bochentog fin-ben in Steuerfragen bon 10-1 Uhr Sprechftunden für handwerfer ftatt und gwar Dienstags und Freitags beim Handwerlsomt Frankfurt a. M. Saalgoffe i33, on den fibrigen 4 Togen bei ber Sandwertstammer Besbaben, Ritolasfir. 41. Gegempartig erscheint besonders Aufflärung in Umfet- und Lurussteuer norg, fo über ben Rreis ber lugusstenerpflichtigen Gegenstande, Die Art ber Buchführung, Steuererflarung und Rechtsmittel und Eintragung in die Steuerlifte. Den ratfuchenden handwertern wird daber empfoblen, fich an die Steuerbemtung der Danbwertstammer ju wenden, auch wenn ein Berfahren ichon anbangig ift, ba die Rammer mit ben Steverbeborben band in Sand arbeitet und gegebenen Ralls die Wege gu abnen in der Lage ift.

Braubach, 8. Dezember 1920. Baterlandifder Frauenberein. Die geftern im Botel hammer ftattgebabte Jahresversammlung erfroute fich eines guten Befindes. Rach Eroffnung der Berfammlung durch die Borfibenbe, Inut Burpermeifter Schuring, erftuttete ber Schriftführer ben Inberebericht, ber ein umfaffendes Bild von der umfangreichen Rebestätigfeit des Bereins im abgelaufenen Jahre gab; aus bem Raffenbeufcht ging bei ber, be', bie Einnehmen 2707,86 D. und die Aussenben 16:19,91 R. betrugen, den Ruffenbestand beträgt 1017,95 Mart. Die Mitafiederschl beläuft fich auf 194. Aus den übrigen Berhandlangen ift noch zu erwähnen, bag auch in biefem Jahre und zwar am Wittwoch, ben 22. Dezember un Anthonesfanle eine Beibnachtsfeier fant finden foll, in der die Bedürftigen under ben Rriegsbeschädigten und bie Kriegerwitten und Baifen mit nüttlichen Geben beichenft werben follen. Derr Reltor Sentel bielt einen febr gehoftwollen und intereffanten Bottog über Jugendpflege, auf ben wir noch meridfommen werben. Bei mufifalischen und bessamatorischen Bortragen mehnerer junger Damen bfeben die Mitglieder noch einige Stunden gemititch ber ammele.

St. Goarshaufen, 2. Dezember 1930 Bum letten Stabtberordneten. bericht wird uns berichtigend mitgeteilt, baf die nengewihlte Schulbeputation acht Mitglieber gabit, bon benen bier überhaupt feine Rinder haben und the restlichen bies auch feine per "Schule" fchiden.

Cnub, 2. Dezember 1920.

:: Die Bolfemiffion in ber ebangelifchen Ringe hat am letten Countag ihren erhebenden Abfclug gefunden Erhebend wie ber Berlauf bes grugen Gefavoche, nicht bios burch den unvergleichlichen Bert und Gehalt ber Bortrage, erhebend auch burch die ungemein große Briefligung aller, War fie boch ein Beweis bafür, bag ber Sinn für bas Bochfte in umferm Bolfe noch sebenbig ift, bag wieder ein ernftes Fragen und Guchen nach überweitlichen Gütern durch die Menschenfeelen geht. Und moncher bat gefunden, was er gefucht. Wie fehr herr Pfarrer Raifer fich und ber bon ihm vertretenen Cache Des Evangeliums die Bergen gemonnen bat, bemies bie icone Rachfoier am Abend in dem überfüllten Spal der Stadt Manuheim. Roch einmal feffelte er feine borer burch feine feinen, oft auch von toftlichem Dumor erfüllten Reiseschilderungen aus Siebenburgen. Donn gelt es Abichich gu nehmen, perfoulich von vielen, vielen, benen er ein Freund geworden. Bir rufen mit dem Schlufe bes ihm aus bemiftertem Mund gewibmeten Dinfgebichtes: "Auf Bieberfeben!"

## Aus Rah und Fern

Reu-Jenburg, 29. Nov. Therifche Berrahung. Am bellen Tage fanden geftern Mitten Boritbergebende bor einem Haufe be-Ludwigftrufe, vin northes neugeborenes Rind. Als fich eine große Menschenmenge ansammelte, lud nach bem "Offenbacher General Angeiger" ein junger Mann das Rind furgerhand auf eine Schonie und worf es in ein Pfublioch. Es wurde fofor Angeige erftuttet.

it Duffelborf, 1. Des Große Unterfole gungen eines Gladtfelretars. Der be ber fabtischen So werzahlstelle als Kaffierer angestell gewesene Stabtsetvetar Louis Rosnid batte dort nad und noch mittels Ausstellung folicher Quittunger und Bücherfällichungen über 60 000 Mart unterfebla gen. Rochdem er aus Rot zuerst einige taufend Mark an fich gebracht und damit die schiefe Babn des Berbrechens beschritten hatte, veranlagte ihn die Sucht nach Boblieben gu ummer größeren Unterschlagungen. Zehntousende, ja auf einmal 30 000 Mart verunteute er, um bas Gelb ebenfofdmell auf Pferberennen und in Weinfneipen bei Damengesell daft loszamerben. Als die Unterschlogungen bie Sobe von 60 000 Mart erwicht hatten, flüchtete er und wurde in Bremen verhaftet. Das Schwurgericht verurreilte ihn jest zu zwei Jahren Gefongnis...

= Redlinghaufen, 1. Des. Die Rot der Beit Dattelner Behrer, Die im erften Denftjabr ein Gehalt von 6780 Mark beziehen, find bagu übergegangen, sich einen Rebemberdienst auf ber Jeche zu suchen. Gie find auf dem Golsplan als ungelerme Arbeiter taglich fechs Stunden beschäftigt

= Bochum, 29. Dob. Die Boligei ift gu fc to a ch. Der Magiftrat war an die ftaatliche Sicherheitspolizei berongetreten wegen Ginlegung bon Batrouillen gur Bewachung ber vorhandenen Grunanlagen und Balbbestanbe. Darauf ift geantwortet worben. Dem Erfuchen fonne gurgeit wegen ber geringen Starte ber hunbertichaft ber Sipo nicht emiprochen werben. Bur gegebenen Beit werbe eine besondere Aufficht gestellt werben,

tt Dorfmund, 1. Des. Berichmundener Millionar. Geoges Aufeben erregt bier bas Berfchvinden eines amerifanischen Millionars. Diefer, ein Gotbarbeiter 9af. Chafe, war mit feiner Samilie bier angefommen. In fernem Befit bejand fich eine Million Mart beutschen Gelbes. Bom Bahnhof aus begab er fich mit zwei andern Amertfanen namens Senbrichs und Rober, die er furs bor feiner Abreife in Amerifa fennen gelernt batte, gur Bobnungssuche in die Stadt, mabrend die Familie auf bem Bahnhof blieb. Shafe ift von bem Gange nicht gurudgefehrt. Man nimmt an, bag er Des Opher eines Berbrechens geworben ift.

8u ge. In einem Abteil 2. Rlaffe bes mittags gegen 1 Uhr von Schwerte nach humm fahrenden Bersonenguges bat fich unweit bes Oftberger Tunnels der 25 Jahre alte Emil Bogt aus Barmen er-Schoffen. Die Leiche wurde in Unna ausgelaben. Bas Bogt zu ber Tat veranlaßt bat, bedarf noch

> Ans bem Worteileben Raffauifche Bentrumspartei

ber Auftlanung

p Limburg a. b. L., 90. Rob. Der Lanbesansfcut ber Bentrumsportei war gestern babier ju einer Situng gefemmengetreten. Anweiend woren enva 60 Bertreter ber Partei, barunter bie mit Abgeordneten: Berfenrath, Geil und Dr. Wentrup. Den Borfit führte Sonitatent Dr. Stemmlen Die vorliegende Tagesodnung gab Anlag gu einem recht lebhaften Gebankenoustaufch. Es wurben u. a. Omanisations., Schul- und Wahlfragen besprochen, Es wurde beschloffen, ure Enleitum ber Wahlarbeit am 6. Januar 1921 (3 Königstag) in Limburg einen naff. Barteiten ber Bentrums partel abguhaften. Ueber bie Behandlung ber Schulfragen finden unfere Lefer an anderer Grelle nähere Angaben.

Ein naffani'der Demotratentag

p Biesbaben, 30. Rob Am Sonntag, ben 5. Dezember, vormittags 10 Uhr, findet in W m fleinen Sont: ber Turngefellichaft Schwasbocherftrage 8, ein Begirtsparteiten ber Deutschen Demofretifden Partei ftatt. Abends vorber fpricht in öffemlicher Bolfsberfammlung Pfarter Philippi über "Unfere bemische Rot." Die Tagesordnung embalt folgende Puntte: Ronftituierung bes Parminiges, Brufung bes Satungsentwurfs, Brunbung bes Beurfsverbandes Wiesbaben, Randibatenfrage mir Bandtagenahl. Bericht fiber bie Tatigleit ber Reichstagsfraftion, Organisationsangelegenheiten (Rugenbfrage, Breffe, Berufsausichuffe).

## Frau Sorge

Roman bon hermann Gubermann

Fortfetung.

"Die herrens sind nicht zu Hause," sogte sie, ohne seine Frage abzuwerten, "sie sind frühmor-gens weggesahren und werden so bald nicht wiederfonumen."

Tut nichts, ich werbe warren!"

Die Alte erhob ein großes Geschwäh, bas Barten fei volltommen unnüt, ibile heimfunft liefe Ach nie im borans bestimmen, fie blieben oft bie gange Racht auswärts und dergleichen mehr. Babwendbeffen glimbte er ju bernehmen, bag ein Wagen im midheften Tempo vom hofe herunturraffelte. Erichroden fprang er auf und trat ans Benfter, benn er glaubte, fein Pferd fei burchgesingen; als er es aber rubig an ber Stelle fanb, an der es gelaffen, ftieg ein Berbacht in ihm auf, ein Berhacht, ben er noch eine Minute vorher entrüftet gurudgewiesen batte.

Dir alte haushalterin wagte nicht, ibm die Lir gu weisen, und unbehelligt, freisich auch ohne Speif und Trint, fag er wortend auf feinem Mabe bis jum Abend. - Als es finfter geworden war, mot er mutlos und gedemütigt den Rüchweg an.

Am andern Morgen fam er wieder - auch fent vergebens. Am beitten Tage fand er bas Soffor fest verriegelt. Ein nagelneues Schlof bing in ben Safpen. Es ichien eigens für ihn engeschafft.

De formte en feinen 3meifel mehr begen, bag bie Briiber ihm abfichtlich eus bem Wege gingen, "Ge febenen fich, mir ins Ange ju feben," fagte er fich, "ich will ihnen fcbreiben."

Aber als er die Reber anfeite, um ihr freund-Ade, verfobnliche Borte absupreffen, to überfam fin ein folder Efel üben fein wurdelofes Tun, bag er fie auf ber Tifchpfatte jerftempfte und ftobnend im Zimmer umberlief.

3d muß erft Kraft schöpfen geben," fogte et und schlich sautios ju der Rommer der Madchen. Die fagen am Genfter, fprachen fein Bort und flareten mir blaffen Gesichtern in die Weite bann ließ die eine das Köpfchen gegen die Schultern ber andern finten und fagte leife und traurig:

"Gie werben nicht mehr fommen!" Die haben Angit vor ihm," Penigte die Schweiter.

Und darauf fenten fie wieder in ihr Bruten

"Co," jogte er, nefaufannend, diemeil er in fein Jimmer zurückschlich, "ich wußte ja, bag dies helfen wurde." Darouf nahm er einen neuen Bogen und ichrieb einen iconen Brief, morin er ben Bridern auseinandersehte, daß er ihnen nicht mehr gurne, daß er ihnen alles verzeihen wolle, wenn fie ben Schwestern die verlorene Epre wiedergaben.

"Dorgen merben fie ba fein," fagte et mit einem Seufger ber Erfeichterung, als er bas Schreiben in ben Brieftaften warf. - Den Reft bes Tages tutte de muf der Heide umber, denn er wegte keinem Menschen ins Angesicht zu seben, so icante er fic. -

Aber die Erdmanner famen nicht. - -Ge war bin Beihnachtsabende furs bor bem Dunkelwerben. Tief eingeschneit lag die Beibe, und von bem grunen himmel riefelten neue Glodenmaffen, ba fab Baul, wie die Schwestern beimlich But und Mantel nahmen und gur Sintertur ent-

wijden wollten.

Er eile ihnen nach und fragte: "Bobin?" Da fingen fie ju weinen an, und Rathe fagte: Bitte, feite, frag uns nicht." Er aber fühlte eine unbeimliche Angst in fich erwachen, und fie an ben Armen engreifend, fagte er: "Ich bleibe benter euch wenn ihr mir nicht gesteht."

Du prefite Grete ichluchgent berbor: "Bir gehn ju Mittere Grab."

Ein Grauen überlief ihn, daß fie - fo bie beilige Statte betreten follten, aber er hutete fich mohl, es ihnen gu zeigen. "Rein Rinber," fagte er ihre Wangen streichelnd, bas bulb ich nicht es murbe euch zu sehr erregen, auch liegt ber Schnee febr tief auf der Beibe, und es wird gleich bunfel werben."

"Aber einer muß boch braußen gewesen sein," fogte Kathe fchichtern, beute zum Weilynachtsabend."

"Du haft recht, Schwester," erwiderte er, "ich merbe felber gebn. Bleibt ihr beim Boter und gundet ihm ein paar Lichter an. Co Gott will, bring ich euch Troft mit heim."

Gie liegen fich gureben und gingen ins Saus suriid. - Er aber jog fich einen warmen Rod an, feste fich die Müte auf und schritt in die Dantmerung hinaus.

Schließt ihr heute die Tore gu," fagte er, bebor er den hof verlieg, benn er batte eine bumpfe Ahmung, dog er erft font in ber Racht beimfebren würde. Und wenn er fich im Schneegestober um-

Lantlos lag die weiße Beide . . . Dief im Schofe bes Schnees rubten die welfen Blumen, und mo fouft ein Wacholderbusch gestanden, erhob sich min on weißes Sauflein, angufchauen wie ein Maulwurfsbugel. Gelbit die Stamme ber Rruppelmeiben tragen eine weiße Dede, boch mir an ber Seite, bon welcher ber ber Wind fie angeweht.

Mubfam fdritt er auf der eingeschneiten Beibe babin, bei jed m Eritte bis über bie Rnochel berfinfent. In ben Luften jog bie und ba mit bumpfent Alügelschlage eine Krähe, schwer orgen bos Schneegestöber anfampjenb.

Rein Bog, fein Steg war gu feben . . Die einsemmen drei Fichten, Die in der Ferne mie fotvarze Phantome gen himmel ragten, woren bas einzige Brichen, noch bem fein Duft fich vichten

Der goldgelbe Streif, der für wenige Momente um Rande des Horigonts aufgefffammt war, erlofd; tiefer fanten bie Schatten, und als Bend ben Wall des Rirchhofs erreicht batte, der mie eine gespenstische Mauer sich vor ihm auftürmte, war es vollends buntel geworben, both verbeitete ber fruich gefallene Gonce einen gewiffen Danmerichein fo bog er das Grab der Mutter alshald zu finden

Die Pforte war berschneit, vertweht, niegends ein Eingang ju entbeden.

Co taftete er benn mubfam an ber Dede entlang, bon ber bie und ba ein fcmargfiches Aeftlein feine bernigen Spipen aus ber weißen Sulle berporftredte, bis foin Arm tiefer in ben Schner bineinsant, obne Biberftand ju finden.

Dort wühlte er fich einen Weg in bas Innere

Mit dumpfem Raufchen grußten die Fichten pe dem bernieber, und ein Rabe, ber im Schnee gebott, flog ichwirrend auf und umfreifte rublos die Rronen, wie eine arme Seele die feinen Frieden

Als er die eingeschneite Flache in ihrem bleiden Einerfei vor feinen Bliden liegen fah, burch fubr ibn ein Schred, benn er fab fein Beichen, an bem er bas Brab ber Mutter entbeden founte. Gin Rreng ftanb nicht an bem Sugel, beren er botte noch fein. Gelb gehabt, eines anguichaffen. ber Bug-l felbft aber log tief in bem elles ebnenden Schneegefilde.

Gine qualende Angit erfafte ibn, ibm mar gu Mute, als batte er nun auch bas Lepte verloren, mas er auf ber Welt befaß.

Und mit gitternben Sanben begann er ben Schnen aufmwühlen, von einem hügel gum anbern - ein lenger Bab, aus bem bie und ba bie Ede eines Grubes, ein Rmng ober ein Lebensbaunreben in ber Dammerung jum Borfchein faur.

(Portfefinne folgt).

Begen die Berliner Richtung . Die Meinungsverschiebenheiten innerhalb ber Demorratischen Bartei treten besonders gwischen den banniden und ben preugischen Demotraten gu Toge, die auf bem tommenden Barteitag gu febhaften Auseinandersetzungen, wenn nicht gur Spaltung der Partei führen tonnen. Es ift fcon lange tein Geheimn's mehr, daß die fübdeutichen Demofraten, besonders in Bapern, mit ber ftere nach fints gerichteten Bolitif ber Leitung ber Gesamtpertei in machsendem Mage unzufrieden find. So mehren fich bereits die aus Rorddeutschland fommenden Stimmen, die vom Parteitag ein Befenntnis que Demofrane und Republif fordert, wahrend bie fitbeutichen Staaten fich ablehnend verhalten und von ihren Mitgliedern ein Befenntnis zur Republik nicht verlangen. Das fiehrende Organ der bohrischen Demokraten, die "Münchener Reuesten Rodrichten, meint sogar: "Wer die republika-nische Stoatsform wünsche, tue gut denun, vorläu-

fig die woitere Entwidelung abzuwarten." Gegen diesen Standpunft nimmt bas Berliner Tageblatt" in fdarfer Form Stellung, indem es bezweifelt, ob die "Münchener Reueften Rachrichten noch ihrem Uebergang in ben Besit einer fdwerinduftriellen" Gruppe noch das Recht batte, im Ramen der Demofraten zu sprechen. Das Blatt weist darauf bin, daß die Deutsche demofratische Partei in ihrem Aufruf vom 12. Oftober 1918 bas Befeintnis jur republifanifchen Staatsform abgelegt habe. Wer unders handele, verlaffe ben Bo-

ben ber Partei.

dionie foton

414

er bei

geftelli

t nod

ungen

anjenb

Bahn

nt die

Inter-

0000

dinell

TESORE.

паден

chtete

doug-

Ge-

ber

nabe

bagu

iftigt

RES

fliche

gnung

enen

ge-

tiett

ber

CIRCH

ben.

ner

are.

iner

onne

Some

ert

ture.

nite,

nerm

er

t as

un-

er

4

mt-

IT-

HIDE

ćt

n

Allth der "Frankliche Auvier" wendet fich gegen die Berliner Richtung der Demokratischen Partei wegen ibner Rongestionspolitif gur Linken und fordert, daß ber Parteitag gegen Berkin Stellung nehme und bag der baprische Standpunkt im Reiche mehr gur Geltung fommen folle: Wenn fich Berlin und Prantfurt nicht besehren laffen wollen, bann mußten fich die baprifchen Demofroten felbständig

### Turnen und Gnort

Aufballmeifterichaftsipiel in Rieberlagnitein Am fommenben Countag findet nochmittags 2 Uhr 30 Minuten auf dem Sportplat "Rranden" in Rieberlahnstein wohl das interessanteste Fußball-derby in der B I Klasse des Lahntreises zwischen dem Sieger in ber Borrunde Sportverein Ober-Iahnstein 1919 E. B. und bem Sportverein 1911 Riederlahnstein ftatt. Die Riederlahnsteiner Elf, die in der Borrunde offensichtlich vom Bech verfolgt war, befindet sich 3. It. in besserer Form als bis-her. Tropdem wird sie alles aus sich herausgeben miffen, um den Rampf ehrenvoll gu besteben, denn die Oberlahnsteiner Elf ift gegenvörrig außerft spielftart und wird alles baran fepen, fich swei weitere Buntie gur Gicherung ber Führung in ber B I Rloffe gu erringen. Befanntlich fpielten die beiben Mannichaften in ber Borrunde unentichieben Auch deshalb ift wohl ein spannender und scharfer Rampf zie erwarien.

Bugballflub "Beria" in Riebern. Am berganenen Sonntog, ben 28. Robember erfcbien auf bem biefigen Plate die erfte Mannichaft des Sportvertins Ditz, um fich mit ber gleichen bes biefigen Pußball-Club "Derta" im fälligen Weisterschafts-hiel zu messen. Diez, welches heute in guter vorm ist, und wohl die überlegenste Mannschaft war, mußte fich tropbem eine 2:1 Rieberlage ges fallen laffen. Die Einzelleifnung ber , "Berta" Bannschaft war gut, jeboch fehlte jegliches Busammenfpiel. Der Berbondeschiederichter DR. Bint von Obersahnstein war dem Spiele ein sehr guter

Sportnobrichten, Die BI - Opiele bom bergangenen Conniag nahmen ben erwarteten Berlauf. Re ipielten Nievern-Diez 2:1; Riederlahnstein-Roffan 3:3; Mieberbrechen-Staffel 2:1; Obertabuftein I-Emferhatte I (E. nicht angetreten). -Bon ber BII lag nur vor Els II-Niederbrechen II

4:0; Emferhitte II-Derlahnftein II 2:1 (Proteft) Rachften Senntag torffen fich um 10,30 bie beiben II Bannichaften von Sporwerein Oberlahnstein-Stielveremigung Staffel auf bem Rieberfahnfteiner Sportplat im fälligen Berbandespiel. Rachmittogs 2,30 Ubr geht in Riederlahnstein bas große Lotalfußballberby grifchen bem Sporwerein Rieberlahntein I und Spoutverein Oberlahustein I vor sich. Beibe Mannschaften find seit ber letten Begegnung m Rievern, wo es 0:0 unentificieden lautete, verftarft worden, so daß ein sponnendes Spiel zu erweiten ist. In Sportfreisen fieht man dem Treffen mir großer Spannung entgegen.

Gerichtsgeitung

Cigung bes Chöffengeriftes Raftatten tt Der Sandler Jalob Bl. aus Singhofen mur eines Gewerbebergebens beschulbigt, erzielte jeboch Freisprechung. - Der Arbeiter Beinrich Ib. aus Biesbaben batte in bolgbaufen gum Broede ber Bieberberaußerung mit Gewinn Butter erworben. Das Urieil lautete auf 1 Boche Gefangnis und 80 Mart Gelbftrafe, auch foll bas Urteil auf Roften bes Berurteilten öffemlich befannt gegeben werben. - Der Knecht Anton Rr. in Grebenroth batte im August feinem damaligen Dienstherrn in Miehlen ein Bserdegeschier entwendet und verkauft; er wurde zu brei Wochen Gefängnis verurteile. - Die Chefrau Karl B. aus Oberlahnftein erhielt 150 Mart Gelbftrafe, weil fie in Bogel mehrere Bentner Beigen und 2 Bfund Butter ohne Berechtigung erworben batte; der mitangeflagte Aubrmann Beter Rr, wurde von ber Befchuldigung, Beihilfe geleiftet gu haben, freigelprochen. - Der Molfereiverwalter 3. Simmighofen, mar angeflagt, in ber Ablie. femmy von Butter an den Kommunalverband faumig gewesen gut fein; bas Urteil lauteit auf 100 Mart Gelbftrafe. — Der Fürsorgezögling Engeline D. stand auf bem hof Schwall bei Raftatten als Dienstmadden in Arbeit und machte fich einer Unterfclagung schuldig; die D. erhielt 30 Mart Geldftrafe ebil. 6 Tage Gefangnis. — Der Landwirt Rofef Br. aus Raftatten mar befchuldigt; fich eine Wagenladung Didwurz rechtstviedrig zugeeignet zu haben. Das Gericht erfannte auf 5 Zage Gefängnie und gleichzeitig Musjehung ber Beftrafung, ba ber Berurteilte bisber unbeftraft ift.

Freier Meinunganischer. Bir plie unter bieler Mitrit beräffenlichen benfel übermeine be-Meballien mer bie prefigeichlige Borentmering. Bubename Ochseiben munben in ben Beplackeit.

Billen, 29. Robember 1920.

Die Berteilung ber Rartoffeln für Minderbemittelte Die Gemeindevertretung fieht fich veranlagt und verpflichtet, das Eingesandt vom 18. November bereffs ber Kartoffelbertellung in Filfen an die Rentoffeln laut Berfügung und Aufruf im Kreis wahr zu erflären, und dabei zu bemerken, daß nach genauer Brühung in öffentlicher Sitzung, Die blair Rr. 221 auf das gewiffenhafteste an die in Filsen wohnhaften wirtschaftlich Schwachen verteilt worden find.

Es ist "bollständig unwahr", daß ein Arbeiter mit entopchsenen Kindern (zwei Gobne seien an der Bahn beschäftigt, Bater und beibe Cohne wabrend des gangen Krieges reffamiert) und noch viele biefer Urt Rentoffeln erhalten haben. Des meiteren hat gerabe die genannte Kriegerswitte mit 4 Meinen Mindern ein größeres als das ihr zustehende Quantum Kartoffeln erhalten, ebenfo die Babnarbeitschvittve mit 6 Kindern,

Bun Beruhigung ber Spenber, fei bemerft, bag ibre Spenbe "ohne Zweifel" in bie richtigen Sanbe gelangt ift.

Die Gemeinbebertreiung Bur Beglaubigung

Sellbach, Bürgermeifter Radidrift: Dem Ginfenber bes Artifels bom 18. November wird angelegentlichft empfohlen fich in Bufunft bor Ausbreitung falfcher Berichte an ber mafigebenben Stelle, über ben wahren Sach-

benhalt zu erfundigen. Gollte ber befannte Etyfender des Artifels es nicht vorziehen, in den erten Lagen feine vollständig unwohren Angaben von bicfer Stelle and ju wiederrusen, so wird er sich bemnächst vor höherer Inftang ju vermimorien haben. Bellbach, Burgermeister.

## Amtlige Bekanntmachungen

Betanntmadung

Auf ben von einer Angahl beteiligter Gewerbefreibender gestellten Antrag jur Errichtung einer 3wangsinnung für alle in ben Roeifen St. Goarshausen, Untersahn und Unterwesterwald das Photogmobiehandmert betreibenber Sandwerfer unter Austritt aus der Imangsinnung der Photographen bes Rrifes Wieshaden Stadt und Land, Unter-taunus u. A. mit dem Sibe in Weshaden, ber fie bis jest angehören, habe ich behufs Durchführung des gesetlichen Abjammungsversahrens (§ 100a 3 G. D.) gemäß Biffer 100 ber Ausführungsanwei-fung vom 1. Mai 1904 ben Beren Landrat in St. Goarshousen zu meinem Kommissar ernannt.

Bi shaben, ben 19. Robember 1920. Biesbaben, ben 19. Robember 1920.

Der Regierungsprafibent

Im Anschluß an vorstehende Berfügung mache ich besannt, das Erklärungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für alle in den Kreisen St. Woarsheufen, Unterlahn und Unterwesterwald das Photographichandwert betreibenden Sandwerter fdriftlich ober munblich bis gum 20. Degember 1920 bei mir abzugeben find.

Die Abgabe ber munblichen Erffarung fann während des angegebenen Beitraumes werftäglich bon 8-12% Uhr auf Jimmer Rr. 4 des hiefigen

Sandwitsamt erfolgen.

3ch forbere hierburch alle handwerter, welche in ben Kreifen St. Goarsbaufen, Unterlahn und Unterwesterwald bas obengenannte Handwert selbständig betreiben, jur Abgabe ihrer Geflärung auf. Erflarungen, welche nicht flar erfennen loffen, ob ber Erklarende der Errichtung der Zwangsinnung zufrimmt ober nicht, sind ungültig; nach dem 20. Degember be. 34. hier eingebenbe Ertfarungen bleiben unberüdfichtigt.

Die Abgabe ber Erflärung ift auch für bieje nigen Handwerfer erforderlich, welche ben Antrag auf Errichtung ber Zwangeinnung gestellt haben, St. Goarshaufen, ben 24. Robember 1920.

Der c. Lanbrat. Riemobnes,

Betanntmadung über die Ginfchrantung bes Berbrauches elettrifder Arbeit im Bersorgungsgebiete ber Main-Krastwerte Attiengesellschaft höchst a. M. Auf Grund ber Befanntmachung bes heren

Reichstohlenkommiffars wird mit Rudficht auf die bergeitige Kohlenloge im Einverständnis mit ben Bertrauensmännern des Reichstoblentommiffars. Direction Georg Kribben und Dipl. Ingenieus Alexander Rfein beibe in Söchft a. M. folgendes berfügt:

a) Die Lichtabnehmer bürfen nicht mehr Strom verbrauchen wie im Borjahre. Der hochte Jahres-verbrauch ab 1. Oftober 1920 barf 250 kWh nicht übersteigen mit Ausnahme ber im öffentlichen Intereffe arbeitenben Inftitute (Rrantenhanfer, Schu-Ien etc.)

b) Den Baufchaliften b, fe: benjenigen Abnehmern, Die ben Strom in Baufchal bezieben. wird strengfte Sparfamfeit vongeichrieben.

e) Kinobetriebe bürfen fruhestens 1/2 Stunde nach allgemeinem Ladenschluß mit der Borstellung beginnen.

d) Die Schaufenfterbeleuchtung ift berart einnten, daß pro Schaufenfter feinesfalls m als 1 Glüblampe mit einem Berbrouch bis zu 50 e) Sind in einem Orte meigrere Gale vor-

handen, fo durfen an jedem Abend höchstens 2 Sale bemust werben.

Alle Krafiabuchmen burjen ihre Motoren in ben Monaten Dezember, Januar und Jebruar bormittags von 6-8,30 Uhr und nechmittags von 4-10 Ubr abende nicht in Betrieb nehmen.

Bon biefen Einschrantungsbestimmungen wirb die Geofindustrie insomeit betroffen, als ihr nicht wegen der Einschränftung des Strombezugs besombete Berfugungen unmittelbar gugeben,

Ser gegen die vorstehenden Berfügungen vertibst, wird unweigerlich auf 4 Wochen außer Betrieb gefest und tann außerbem mit Gefangnis bis ju einem Jahr und mit einer Geldstrafe bis 3m 10 000 Mant ober mit einen biefer Strafen beftroft worden.

8 4. Borftebende Bestimmungen treten mit dem Tage drer Befanntmachung in Rraft. ges .: Unteridrift.

Wird veröffentlicht. St. Goarshaufen, 28. Rovember 1920. Der I. Landrat Riemobuer.

Belanntmadung

Die nachfte Mutterbenatungsfrunde findet in Comp. Rathaussaal am Freitag, ben 3. Dezember 1920

nachmittags 21/2 Uhr ftatt, wo ber feitende Arst den Müttern unentgelilichen Rat in der Pflege und Ernahrung ihrer Rinder erfeilen tourb

Sanglingefürforge Rreis St. Goarobanfen

Der beftette Safer fomie Safermehl unb Saferkleie ift eingetroffen. Dafer toftet per Bentner 150 - DR.

Dafermehl . . . 170 .- " 100.- W Safer murbe nur ju 45° geliefert. Die Ausgabe if Freitag nachmittag von

1 libr ab in ber Markthalle. Bezahlung erfolgt auf bem Rebensmittelamt (altes Rathaus) son 9 bis 12 Uhr Freitags und wird bafelbft auch ber Bejugefchein ausgeftellt. Dberlahnftetn, ben 2 Dezember 1920.

Stadt. Lebensmittelamt.

Weinzucker!

Binger welche noch Weingucher haben muffer, wollen bies bis fpateftens Camstag 12 Uhr auf bem Lebensmittelamt (alies Rathaus) angeben werben. Gefcafteftus ben 8-12 Ihr Ber Breis ftellt fich pro kg. auf etwa 25,00

Oberiahnftein, ben 2 Dezember 1920. Stadt. Lebensmittelamt.

Befannimadjung.

Dem Rreis ift nochmals Beinguder gur Berteilung zugewiesen worden.

Diejenigen Winger, welche noch auf Beinguder refleftieren, mollen bies bis gum 4. Dezember 1920 auf dem Burgermeifterant, Bimmer Rr. 3, unter Angabe ber Menge von Zuder und Wein melben. Der Breis bes Zuders stellt fich auf etwa 26

bis 25,50 Mart pro Rilogramm. Rieberfahnstein, ben 1. Dezember 1920. Der Magiftrat.

Die Ausgabe ber neuen Bro itarten findet wie folgt ftatt: Für die Buchstaben 2 bis einschl. & am Freitag, ben 3. Dezember 1920, vormittags von 9-12 Uhr;

2 bis einschl. R am Freitag, ben 3. Dezember 1920, nachmittags bon 2-5 llbr; & bis 3 am Camstag, ben 4. Dezember 1920,

pormittage bon 9-12 Uhr. Rieberlahnstein, bent 1. Dezember 1920.

Der Magiftrat.

## Bekannimachung. Am Samslag, den 4. Dezember,

nachmittags 1 Uhr. wird der noch deckfähige

### Gemeindeeber

versteigert.

Auel, den 29. November 1920. 7300) Meyer, Bürgermeister.

## Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner und Staatsbediensteler

Samstag, den 4. Dez., abends 1/28 Uhr findet in Oberlahustein im Germaniaszal bei Schoth eine

Tagesordnung: Die Notlage der Eisenhahnerschaft Zweck und Ziele der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner. Freie Aussprache.

Referent:

Eisenbahnassistent Meier-Hamburg, Mitglied der Personalvertretung beim Reichsverkehrsministenum.

## Eisenbahner! Erscheint in Massen zu dieser Versammlung!

Zeigt durch Massenbesuch, dass Ihr gewith seid, an der Besserstellung Eurer Lage mitzuwirken.

Alle Eisenbahner, Beamte u. Arbeiter sind herzlich and freundlich eingeladen. Die Bezirksleitung.

An die Zahlung der fälligen Kirchensieuer ore I. Halbiahr

sowie die fälligen Zinsen und Pacht für das Jahr 1920 wird hiermit erinnert Niederlahnstein, den 2. D-z 920

Kaih. Kirchenkasse.

ledem Herrn als Geschenk willkommen ist ein

Goldfüllhalter.

Bestes doutsches Erzeugnis mit für jede Hand passender Feder erhältlich bei

M. J. Meniges, Ederiadusiein Fernsprecher 137

# uewässerien

stets zu haben bei

## auf alle

gewähre trotz meiner sehr billigen Preise

## Rheinisches Direktion: Dietrich-Brand.

im Germania-Saal (Karl Schoth) Prottag, den 3. Dezember

Volksunierhallungs-Abend veranstaltet vom

sozialdemokratischen Verein. Auf allgemeinen Wunsch

zum letzten Male

Musik von Leon Jessel. Auch Nichtmitglieder sind

eingeladen. Einhoitspreis 3 Mk.

Kassenöffnung 71/2 Uhr. Aniang 8 Uhr.

Für mein kautmännisches Büre suche

mit guter Schulbildung zum sofertigen

Bermann Kriens, Chemische Fabrik Oberiahnstein.

## Neue Pierdegeschirre

aus la Leder

auch einzelne Teile wie :

Hintertelle. Zaumzende. Kunle, Zuldle USW. ganz enorm billig. Michel Loeb, Bonnard Oberstr.

Zuverlässiger

### Nachtwächter möglichst mit der Bedienung von Feuc-

rungen vertraut, gesucht.

Farbwerk Weissmühle Oberlahnstein.

Freitag, 3. 12 Samstag. 4, 12, Kugelung.

Wein-, Likör-, Borde-

aux. Flaschen (ganze und haibe) kauft laufend zu Tagespreisen

K. B Diefenbach, Telefon 61.

Wir suchen für käuflustige Kapi-talisten verkäulliche Häuser

eder Art und erbitten Angebete von Selbst-eigentümern Grundstücks-Offerten -Verlag Frankfurt Maur, SchillerGrössere Menge

abzugeben. Adolfstr. 20.

Ein gut erraltener Kochentisch und Tonnenbreit w rkanfen. 73 '' We un t die Good

Eine guterbaltene komplette Dampf Masdine

au verkaufen. M ederlahnstein, Heimbachgasse 2

Ein last neues Schaukel-Pferd ru verkaufen. Hoobstr. 48 II.

Festung

mit Bleise daten zu ver-Brückenatr 8

Suche noch Kunden im Waschen u. Bügein. Riederiannstein, Gartenstrasse Nr. 11. Eine fast neue

Wasch-Maschine verkaufes, 7313

Gut erhaltener Rinderwagen

(Friedensware) zu verknufen. Kostert Kirchstr 2.

> Gebrauchter Herd

verkaufen. Wilhelmate I. Nussbaume und 1 Kirschbaumslamm zu ve kauf-s. Samstag, mistag 2 Uhr bei

J. G. Platt Ww

Wellmich bei St. Gearshe.

를 0 惠 Franklar! 0 Sorten 0 0

Fallung andern Sorter Fallung anch Birl r 12-17, cm Mittel

## Lacto-Eipulver

darf nicht mit den vielen minderwertigen

Nachahmungen verwechselt werden

Es war von 41 untersuchten Erzeugnissen das Beste. Versuchen Sie Lacto-Rührei-Pulver und unser Qualitäta-Puddingpulver I

Lactowerk Gebr. Schredelseker, Horchheim bei Worms.

Coblenz

Varen-Haus

## Lichtspiele

Ab heute Abend, Freitag und Samstag:

Tier- und Farmerdrama in 5 Akten. Hauptrolle der Riesen- und Wunderelefant Charlie. Der Kinderraub in diesem Riesensensationsfilm wird von einem Orang-Utan-Affen ausgeführt

Am Samstag: Letzter Tag Weit der Bestien als Einlage eta Riesculustapiel.

Reichsband der Kriegsbeschädigien a. Kriegsleilnehmer! Freitag, den 3. ds Mts.

2. Wohltätigkeitsvorstellung. Als Programm ist,

Welt der Bestien und Entfesselte Leidenschaften oder Sklaven der Liebe vorgesehen.

Jedermann bat Zutritt. Auf allen Platzen 1 Mk. Ermässig. Men beachte bitte unsere R. klame. Um geneigten Zuspruch bittet Der Vorstand

Ein praktisches

Weibnachts-Geschenk

isi ein eleganier Sliefel!

Ucberraschend grosse Auswahl in

# Herren-, Damen- u.

Ehe Sie Ihren Weihnschtsbedarf decken, überzeugen Sie sich von meiner Leistungfähigkeit.

ich ihnen meine Qualitätsmarken, für die ich in jeder Beziehung Garantie übernehme.

Entzückend schön aind meine weissge-doppelten Goodsyar Herrenstiefel in schwarz u. braun

bietet jede Garantie.

Werkiers-Schule für Herren und Kinder, zu den billigsten Preisen.

Elegante Damen-Halb-Schuhe in schwarz and braun,

Chevreaux sow. Lack.

Creme, Schnür-Riemen, Gummi-Absätze, Kinlagen

Schuhhaus

seachten Sie meine beiden Schaufenster.

Bei mir gekaufte Schuhe werden auch wieder zur Reparatur angenommen.

Lohrling

oder jugendlicher Milisarbeiler für Ciunsurei gesucht.

Straken-Walzen-Beirleb Niederlahnstein.

Goige rom Lerner, mit samtl. Zobeher sefeet un verkanfen. Nab, in fer |

W Geschäftenebenstelle Nastätten, Adelfsplate 2.

# Weihnachten steht bevor!

Jedermanns Wunsch ist es unter den heutigen schwierigen Verhältnissen gute Qualitätsware billig einzukaufen

Wir sind in der Lage, diesem Wunsche gerecht zu werden

## Zum Beweis:

## Kleider ftoffe

Wollstoffe ca. 130 cm in englischem geschunack per Meter	55*
Damentuch ca. 95 cm in modernen Winterfarben per Meter	380
Popeline ca 90 cm rein wollene, in per Meter	
Serge ca. 130 cm rein wollene, in per Meter	
Gababine ca. 130 cm, rein wollene in schwarz per Meter	

## Weissmaren, Wajde

Bemdentuche	la weisse, ca. 80 cm per Meter 1300
Croise finette	weisse, ca. 80 cm 2250
Sandtuchftoffe	graue, ca. 42 cm per Meter 850
Uschtücher w	eisse, balbleinen 150 per Stück 10500
	m. rund Auschnitt 3600 u. Stickerei p. St. 3600
	Knieform mit 3400 Stickerei p St. 3400

## berrenartikeln

Herren Oberhemd aus Perkal wit Dopppelman- schetten und Kragen per Stück	95°
Herren Normalhemd wollgarnisch per Stück	45°
Herren Einfatzhamd aus Macco weis per Stück	5200

### Ranmollmaren

Pauli inominat eli	
Bemdenflanelle ca.79cm dunkel □ per Meter	1950
Blusenstreifen ca. 20 cm bedeckt Ia stiddeutsche Ware per Meter	2250
Blaudrucks ca. 80 cmla. Indigotarbe	2250
Carros ca. 70 cm. für Kinderkleieder per Meter	1950
Befficher Baumwelle 150/200 per Stück	55∞

## Strümpfe, Bandichuhe

Damenstrumpfe gewebt, schwarz 895
Damenftrumpfe rein wolle per Paar 2600
Damenhandschuhe Wolle gestrickt 575
Berrenhandschuh: Wolle gestr. 1050
Rinderstrümpfe reine Wolle Steigerung per Grösse 2p. Paar Steigerung per Grösse mit 150
Damenstrümpfe Seide, weiss u. 6000

### Damenkonfektion

Flanelhemdbli	sen per Stack 5500
Damenmäntel	aus Wollstoffen 9500 per Stück 9500
Domennister	25000

Löhrstr. 23 :: COBLENZ :: Löhrstr. 23

An Wiederverkäufer wird keine Ware abgegeben, ebenso halten wir uns Zuteilung der Quantitäten u. Meterzahl aus

Ich suche wogen Verheiratung melner Köchin

Küchenmädchen

für sofert oder später Frau Höttendirekter Wonpy, Brantachs.Rh.

mit Kehlenfenerung zu kasfes gesseht, Asgeb. 2 Zentnern ab

gleicht die Anschaffungskosten wieder aus. Torfœuit gibt in Ballen von ca.

Christ. Wieghardt, Brunch.

Eine noch sehr gut erhaltene

Jagd-Hund 7 Monate alt, un ver Sommergame 17.